

Büchern der Ges. eingetragenen Aktionäre. Coup. haften den Aktien nicht an. Verj.-Frist ist nicht besonders festgesetzt.

Direktion: A. von der Nahmer.

Prokuristen: Ed. Stahlberg mit Magnus Grupp.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gen.-Konsul R. v. Mendelssohn, Geh. Komm.-Rat E. Meyer, Otto von Mendelssohn Bartholdy, Geh. Komm.-Rat Willh. Kopetzky, Konsul H. Wallich, Berlin.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse. *

Berliner Land- & Wasser-Transport-Versich.-Gesellschaft

in **Berlin**, N. am Kupfergraben 4a.

Gegründet: 14.7.1841. Konz. nach dem Gesetze v. 9./11.1843 am 7./3.1845 bzw. 4./8.1876.

Zweck: Versich. gegen Transportgefahr.

Kapital: M. 750 000 in 500 Nam.-Aktien à Thlr. 500 = M. 1500, eingezahlt mit 20% = M. 300, zus. M. 150 000. Niemand darf mehr wie 20 Aktien besitzen, deren Übertragung die Genehm. des A.-R. nötig hat; diese kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Rechtsnachfolger vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

Gewinn-Verteilung: Nachdem der R.-F. die statutenm. Höhe erreicht hat, bis 50% des Betrages, welcher nach Gewährung von 25% Div. verbleibt, an den Spar-F. zur event. Aufbesserung der Div. Die A.-R.-Mitgl. erhalten ausser der Tant. eine feste Jahresvergüt. von je M. 300.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an Aktionäre 600 000, Hypoth. 234 000, Wertp. 377 791, Darlehne gegen Unterpfand 20 000, Bankguth. 23 324, Kassa 15 606, Utensil. 50, Debit.: Agenten 28 555, Ges. 77 323. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 150 000, Spar-F. 180 000, Prämien- u. Schaden-Res. 245 000, unerhob. Div. 150, Kredit.: Agenten 5, Ges. 17 435, Gewinn 34 059. Sa. M. 1 376 650.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 907, Res. aus 1911 239 000, Prämien 426 743, Zs. 14 405. Sa. M. 681 056. — Ausgabe: Rückgaben an die Versicherten u. Ristorni 42 953, Agentenprovis. 42 727, Verwalt.-Unk. 38 134, Steuern 4249, Rückversich.-Prämien 67 753, Schäden abzügl. Anteil der Rückversicherer 206 177, Schäden-Res. 245 000, Gewinn 34 059 (davon Tant. 2932, Div. 30 000, Vortrag 1127).

Kurs Ende 1886—1912: M. 2275, 2050, 1950, 1885, 1650, 1625, 1750, 1775, 1694, 1800, —, —, —, —, 1300, —, 1650, 1400, 1350, 1350, 1400, 1350, 1300, 1400, 1350, 1250, 1200 per Aktie. Not. Berlin

Dividenden 1888—1912: M. 120, 120, 120, 120, 120, 120, 125, 120, 120, 120, 110, 114, 90, 95, 95, 95, 96, 96, 96, 90, 90, 50, 60 per Aktie = 20%. Zahlbar gegen Quittung (keine Div.-Scheine) spät. ab 1./7. demjenigen, der Ende des Jahres in den Büchern der Ges. als Aktionär eingetragen war. Verj.-Frist: 4 J. (K.)

Direktion: Alfred Gehl.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Wirkl. Geh. Rat Willh. Herz, Exz., Stellv. Franz Griebel, Siegr. Sobernheim, Komm.-Rat Paul Herz, Gen.-Konsul Heinr. Keibel. *

Berliner Rück-Versicherungs-Akt.-Ges. in Berlin W. 9,

Potsdamer Strasse 16.

Gegründet: 29./6. u. 19./10. 1907; eingetr. 13./11. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1911/12.

Zweck: Die Versich. bezw. die Übernahme der Nachschussverpflichtung der bei der Veritas, Berliner Vieh-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Berlin versicherten Mitglieder u. Risiken-Rückversich.

Kapital: M. 200 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 150 000, Wertp. 39 516, Kassa 2045, Guth. bei der Veritas 28 846, do. bei anderen Versich.-Ges. 10 705. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 2516, Sicherheits-F. 2516, Guth. anderer Versich.-Ges. 10 705, Bankguth. 8046, unerhob. Div. 37, Asservaten 1500, Gewinn 5791. Sa. M. 231 113.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 742, Prämieeinnahme 123 512, Zs. 2000. — Ausgabe: Nachschussprämie a. d. „Veritas“ 107 618, allg. Unk. 724, Zahlung an Veritas 10 000, Kursverlust 620, Tant. an A.-R. 1500, Gewinn 5791. Sa. M. 126 254.

Dividenden: 1907: 5% p. r. t.; 1908—1912: 5, 5, 7, 7½, 7½%.

Direktion: Rich. Höhne, Schöneberg.

Aufsichtsrat: Vors. Kgl. Hofbrunnenbaumeister Gust. Georg Medon, Stellv. Kaufm. Georg Kadelbach, Berlin; Dir. Rob. Mertins, Friedenau; Dir. Franz Müller, Schöneberg.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt in Berlin,

C. Brüderstrasse 11/12.

Gegründet: Lt. Kabinettsordre v. 11./12. 1812. Konzession v. 11./12. 1812. Dauer jetzt unbeschränkt.

Zweck: Feuerversich. Auch Versich. gegen Einbruchdiebstahl ist ab 1./1. 1905 aufgenommen. Feuer-Versicherungs-Summe Ende 1910—1912: M. 4 003 809 557, 4 128 116 411,